****



**HERR, du gabst unseren Vätern deinen guten Geist, sie zu unterweisen.**[***Nehemia 9,20***](http://www.bibleserver.com/text/LUT/Nehemia9%2C20)

Das heutige Losungswort ist ein Lobgesang der Israeliten, die aus der Babylonischen Gefangenschaft heimkehrten. Sie priesen Gott für seine Güte, Langmut und Geduld - und eben dafür, dass er ihren Vorfahren seinen Geist gegeben hatte – seinen guten Geist.

Von einem guten Geist wird gesprochen, wenn jemand massgeblich für ein gutes Klima in einem Haus sorgt, ja, wenn mit Herzlichkeit oder Umsicht gehandelt wird. Manchmal spricht man von einer dienstbereiten Person als guter Geist – jemandem, der für die Bedürfnisse der Anwesenden sorgt. Das Wohlergehen aller steht dabei im Vordergrund. Wie wohltuend, wenn man in einem solchen Haus wohnen darf.

Ein solch guter Geist macht Mut. Mut, um nach Lösungen für die hierzulande von Arbeitslosigkeit Betroffenen zu suchen. Mut, um junge Menschen bei ihrer Suche nach einer Lehrstelle zu unterstützen. Mut, um konstruktive Wege einzuschlagen, damit dieser Schuldenberg abgetragen werden kann. Mut, Menschen in ihrem Fragen und Suchen nach neuen Wegen zu begleiten und darauf vertrauen, dass nach jedem Tag ein neuer Morgen anbricht.

Mit diesem guten Geist in unserem Volk rechne ich – Gott sei Dank!

*Heinz Kernwein, Sozialdiakon*